

Motto für Otto

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 32

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449177>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lieber Nebelspalter!

Indehm das ich häute die Sehder ergreihfe, frage ich Dich: Warum ist eigentllich immer die große Aufregung wegen Umehrika und Deuschland mit ihrem Nohtenwecksel? Unser Herr hat freihlich auch nicht gerahde de Guete, wenn er eine Nohte nach der andern weckseln muß.

Meine Freundin Luise, vons Herrn Doctor Bertschis meint: Die U-Zote seien daran schuld, und sie fersteht, indehm das ihr Schatz Einer davon ist. Er ist nämlich bei den Wassermarinirten, was ein noch saurerer Posten sein soll, als bei den Landmarinirten. Luise hatte schohn große Anksi um ihn, nun ist er aber Oberbotsmann geworden, und da hat er, meinte Luise, natürlich nichts mehr mit dem Untersee zu tun. Das wäre doch überhaupt eine allgemeine Lösunk aus der Kahlamhtät, denke ich mir, wenn die Schiffsmannschaften auf einmahl alle höher steigen würden? Je höher sie dann stiegen, desto weniger blieben denn doch bei den Boten unter Wasser, oder meinst Du nicht?

Weis Herrn Professors ist gehenwertig momentanne Aufregung. Er macht so siele Kleggse in seinem Suhdel, daß ich den Papierkorp gestern mit Sodah pußen mußte, und

alles nur, weil Madam für die jungen Herren soviel Seugs in die Militärtsäckle gepackt hat, indehm, das sie ihr doch geschriebben haben, sie hätten grenzenlohe Langerweihle an der Grenze, darüber ist der Herr Professor so ferlezt, das unser Baggsfisch, das Eseli meinte: „De Papppe habe de Grenzerlezzik.“

Du siehst also nur, von so einem Weltkriek kriegen auch die Gans Neuhtralen ihren Teil ab.

Lieber Nebelspalter, das mus ich Dir noch sahgen: Die Madam hat kürzzlich über Dein Blatt ark gewührt, weil da Einer fergehlich nach — mundabstihnten — Strauen ausschaut. Die Frau Professor ist der Ansicht, das wenn die Strauen mundabstihnent wären, den Männern ja Keihner mer die Wahrheit sahgen könnte, und das müßte sein, sahgte sie, indehm das die Männer untereinander sich doch allemahl die Stange hiehlten. Sie hat denn auch einen ser schönen Bers gemacht, und weil ich ihn so wunterfoll fand, durste ich ihn apschreibben.

Motto für Otto

(Wunterfoll, oder meinst Du nicht?)

Du bist nicht grad galant zu nennen, Wirfst „Kaffeeklatsch“ uns ins Gesicht. Da muß ich offen Dir bekennen, Vergiß nur dann den Zusatz nicht.

Denn Zusatz tut den Kaffee würzen,
Da frag nur jede Schweizerfrau,
Und den darf Niemand uns verkürzen,
Das weißt Du selber ganz genau.

Nicht lang brauchst Du den Zusatz suchen, er liegt ja deutlich auf der Hand,
Nicht „Kaffeeklatsch“ blos giebt's, ja Kuchen, wir kaffeeklatschen mit Verstand.

Indehm, das ich nun blos noch zusezze, das der Kaffee okne Zusatz wirklich nur Lührliwasser ist, wofon Sehder eine Probe machen sollte,

ferbleihbe ich als Schluß

D'Pauline vons Herrn Professors,
am Süriberg.

Zur Notiz, Um Verspätungen zu vermeiden, sind Zusendungen für dieses Blatt nicht an persönliche Adressen zu richten, sondern an die Redaktion oder an den Verlag.



MERKEN Sie sich diese Schutzmarke



denn sie verbürgt beste Qualität und billige Preise.

12950

Zu beziehen durch die meisten PHOTO-HANDLUNGEN der Schweiz.

Dr. J. H. Ziegler: Die Umwälzung in den Grundanschauungen der Naturwissenschaft.

1624 (Z. 3263 c.)
Verlag Fr. Semminger, Bern und Leipzig. S. 155, Fr. 3.—.

Stumpfsinn und Schlechtigkeit regieren heute die Welt und daran ist in erster Linie unsere sog. Wissenschaft schuld. Denn die Unerforschlichkeit des Ewigen gilt ihr noch immer als das oberste Gesetz aller Erkenntnis. Sie hält, mit anderen Worten, gerade das einzig Gemeinsame in allen Erscheinungen, die einfache Wirklichkeit selbst, wovon doch alles Uebrige abgeleitet werden muss, für unbegreiflich. Damit ist ihr wahrer Charakter gekennzeichnet. Sie ist etwas noch völlig Unbegründetes, d. h. ein wahrhaft bodenloser Stumpfsinn. Sie, wozu sich alles menschliche Handeln diesen Stand der Dinge deckt die obige Schrift auf. Aber sie schafft auch Abhilfe. Sie lehrt nicht nur die unbedingte Wirklichkeit selbst sicher erkennen, sondern sie bestimmt auch ihre elementaren Hauptformen, die sog. Aggregatzustände und deren Unterschiede, sowie ihre einheitlichen Gebilde, die sogenannten Lebewesen. Die neue Wissenschaft ist im Gegensatz zur alten einfach und leichtverständlich. Wer sie einmal inne hat, sieht alles mit anderen Augen an.

SCHUTZ-MARKE!

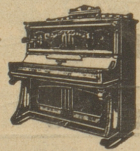


Helvetia-Backpulver

lässt d. Gebäck prachtvoll aufgehen, macht es leicht verdaulich und verfeinert dessen Wohlgeschmack. Prakt. Rezepte gratis.

Erste Schweiz. Backpulver-Fabrik
A. Sennhauser, Zürich

Pianos



am vorteilhaftesten im

Pianohaus
P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss“ Fr. 2.80. Garantie! Verschreibt d. Fr. Gautschi, Pestalozzihaus, Brugg (Aarg.), 1528

?

Sie kommen bald dahinter

dass die wiederholte Anzeige im „Nebelspalter“ Ihnen viele neue treue und kaufkräftige Kunden sichert. Ein Blatt von solcher guten allgemeinen Verbreitung wie der „Nebelspalter“ bringt allen denen, die sich seiner zu Geschäftsempfehlungen bedienen, dauernden Gewinn.

PERSONAL

jeder Art findet man am sichersten durch ein Inserat in der „Schweizer Wochen-Zeitung“ in Zürich.

Bruchbänder

mit und ohne Federn (elastisch), sowie auch Band für Mutterbrüche sind zu haben bei Alfred Krieg, Bandagist, Münchenbuchsee. — Brieflich bezogene, nicht passende Bänder können ohne weitere Kosten umgetauscht werden. Anzutreffen jeden Dienstag in Bern, Hotel Emmenthalerhof, Neugasse Nr. 19. Ferner alle Jahrmärkte in Aarberg, in der „Krone“, ausgenommen den 12. Mai; in Biel, im „Bären“, ausgenommen den 4. März und 6. Mai; in Burgdorf, im „Bären“; in Schwarzenburg bei Frau Meyer-Weber und in Thun im „Ochsen“. — Habe auch Ablagen bei Herrn Bärtschi, Harfenmacher in Riggisberg und bei Frau Meyer-Weber in Schwarzenburg, wo meine Bänder alle Tage zu haben sind. 1607

Gummie OTT

Waren aller Art

Rennweg 19
ZÜRICH 1

Beste Sorten hygien. Artikel, auch echte Neverrip (extrafein). Ferner empfehle Dauerwäsche, Kragen etc., leicht abwaschbar. Reiseflutfkissen, Gummiabsätze, Spritzen etc. 1374

Löwenzwinger!

nach Hagenbach'scher Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Holverblüsch, sowie fünf schöne Panther, Riesenhär und Wolf, Schakal, Adler, Geier, Uffen.

Menagerie Eggenchwiler, Milchbuck-Zürich

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.
können in den Buchhandlungen und Kiosks bezogen werden.